

SO!LINGEN
SO! SIND WIR

MENSCH,
Solingen



MENSCH,
MITREDEN, MITMACHEN,
MITGESTALTEN!
VORHABENLISTE 2022

Hinweis

Die Zusammenstellung der Vorhaben und Projekte ist Anfang 2022 erfolgt. Aufgrund der zur Zeit der Veröffentlichung wechselnden Vorgaben im Verlauf der Corona Pandemie könnten auch in diesem Jahr anstehende Termine, Veranstaltungen und Projekte verschoben oder komplett abgesagt werden.

Wir bitten daher, sich über www.solingen.de und www.solingen-redet-mit.de über den aktuellen Stand der Dinge zu informieren.

Gemeinsam mit allen Beteiligten arbeiten wir daran, die hier aufgeführten Vorhaben so gut wie möglich umzusetzen und möglichst viele Termine einzuhalten oder notfalls nachzuholen.

Wir bitten um Verständnis für diese immer noch existierende Ausnahmesituation. Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Stadt Solingen

Herausgegeben von:

Klingenstein Solingen

Der Oberbürgermeister

Stabsstelle Bürgerbeteiligung

Walter-Scheel-Platz 1, 42651 Solingen

Druck Klingenstein Solingen, Druckerei

Bildnachweis Titelseite: © Benjamin Vannahme, Weltschmerz Illustrationen

© Thomas Jablonski / eyewave - Fotolia.com

Gedruckt auf nach „Der Blaue Engel“ zertifiziertem Papier.

Was ist die Vorhabenliste?

Mit der Vorhabenliste informiert die Stadt Solingen transparent und übersichtlich in Form von Steckbriefen über alle wichtigen Vorhaben und Planungen der Stadt. Aktuell umfasst die Vorhabenliste 2022 mehr als 60 städtische Projekte. Neben den fachlichen Informationen zu den Vorhaben, finden sich auf den Vorhaben-Steckbriefen auch Angaben über die vorgesehene oder bereits durchgeführte Bürgerbeteiligung. Auch Projekte für die keine Bürgerbeteiligung geplant ist werden auf die Vorhabenliste gesetzt.

Was ist ein Vorhaben?

Vorhaben sind wichtige Planungen der Stadt – beispielsweise in den Bereichen Stadtplanung und Stadtbau, Kultur, Soziales, Bildung, Handel und Gewerbe –, die unmittelbar raum- oder entwicklungsbedeutsam sind oder das wirtschaftliche, soziale und kulturelle Wohl der Einwohnerschaft nachhaltig berühren.

Was ist das Ziel der Vorhabenliste?

Die Vorhabenliste dient dazu, Transparenz über die relevanten Planungen und Vorhaben in Solingen herzustellen und die frühzeitige Information der Bürgerschaft zu sichern. Die Vorhabenliste bildet zudem die Grundlage für die Anregung von Beteiligung aus der Bevölkerung.

Wie aktuell ist die Vorhabenliste?

Vorhaben werden innerhalb der Verwaltung zusammengestellt und frühzeitig auf die Vorhabenliste gesetzt. Frühzeitig heißt, nach Möglichkeit spätestens vor der abschließenden Beratung in einem politischen Gremium. Die Vorhabenliste mit der Darstellung kommunaler Projekte ist ein »lebendes Dokument«, das dynamisch und kontinuierlich von der Verwaltung aktualisiert und auf den neuesten Stand gebracht wird. Ein Vorhaben bleibt so lange auf der Vorhabenliste, bis es umgesetzt, abgeschlossen oder aufgegeben ist. Die vorliegende Vorhabenliste wurde im Januar 2022 zusammengestellt. Aktualisierungen erfolgen laufend auf dem Beteiligungsportal www.solingen-redet-mit.de.

Wo finde ich die aktuelle Vorhabenliste?

Die Vorhabenliste wird im Internet veröffentlicht unter www.solingen-redet-mit.de. Eine gedruckte Fassung der Vorhabenliste kann kostenfrei bei der Stabsstelle Bürgerbeteiligung angefordert werden und liegt in den Rathäusern und Bürgerbüros zur Mitnahme aus.

Welche Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung habe ich?

- **Formelle Beteiligung:**

Durchführung einer Beteiligung aufgrund einer gesetzlichen Grundlage mit gesetzlichen Vorgaben zur Ausführung

- **Information:**

Informationen über den Sachstand von Vorhaben/Projekten und Entscheidungen

- **Mitwirkung:**

Möglichkeit der Kommentierung einer Frage oder einer Planung

- **Mitgestaltung:**

Möglichkeit der Einbringung von eigenen Vorstellungen und Ideen und Erörterung mit den Entscheidungsträgern

- **Mitentscheidung:**

Aktive Mitbestimmung bei Planungen oder Entscheidungen

- **Onlinebeteiligung:**

Möglichkeit, sich über das Beteiligungsportal oder weitere digitale Möglichkeiten zu informieren, mitzuwirken, mitzugestalten oder mitzuentcheiden

Wie kann ich eigene Ideen einbringen?

Ideen, Anregungen und Vorschläge sind bei Politik und Verwaltung willkommen. Alle Einwohnerinnen und Einwohner Solingens und andere Betroffene können – unabhängig von ihrem Alter und ihrer Herkunft:

- Die Umsetzung von Bürgerbeteiligung für ein Projekt/Vorhaben anregen, wenn sie bislang nicht vorgesehen ist.
- Die Realisierung einer intensiveren Bürgerbeteiligung für ein Projekt/Vorhaben vorschlagen.
- Ein eigenes Projekt vorschlagen.
- Jedes Projekt/jede Idee braucht mindestens 10 Stimmen zur Unterstützung.

! Bitte keine Beschwerden.

Für Beschwerden ist das städtische Beschwerdemanagement zuständig.

Haben Sie Fragen?

Bitte wenden Sie sich an die Stabsstelle Bürgerbeteiligung

Evelyn Wurm, Fon: 0212 290 - 4301

E-Mail: buergerbeteiligung@solingen.de

VORHABENLISTE

Handlungsfelder:

■ Digitalisierung	■ Soziales/Gesundheit	■ Jugend/Familie/Sport
■ Kultur	■ Inklusion/Integration	■ Stadtentwicklung/Stadtplanung
■ Umwelt/Natur	■ Nachhaltige Entwicklung, Klimawandel, Globale Verantwortung und Eine Welt	■ Gesellschaftliche Teilhabe
■ Mobilität/Verkehr		■ Wirtschaft/Arbeit
■ Schule/Bildung		

Lfd. Nr.	Titel des Vorhabens / Projektes	Bedeutung für Stadtteil	Seite
1	App-Tester für die Solingen App	Gesamtstadt	8
2	Girls-Day	Gesamtstadt	9
3	Bürgergutachten 5G	Gesamtstadt	9
4	Elektromobilitätstag	Gesamtstadt	10
5	Projekt „Demokratie Leben“	Gesamtstadt	10
6	Demokratiekonferenz	Gesamtstadt	11
7	Projekt „Guter Lebensabend“	Gesamtstadt	11
8	Leitbildentwicklung zur Kommunalen Präventionskette	Gesamtstadt	12
9	Kommunale Integrationskonferenz	Gesamtstadt	12
10	FaireKITA	Gesamtstadt	13
11	fYOUTURE - Wenn Demokratie leben lernt	Gesamtstadt	14
12	RockCity Friends	Gesamtstadt	15
13	Zukunftskonzept für das Theater und Konzerthaus – Fortschreibung	Gesamtstadt	15
14	360 Grad Virtual Reality – Kultur (wieder) erleben	Gesamtstadt	16
15	Mehr Mobilität mit weniger Verkehr (MoVe)	Gesamtstadt	17
16	Veloroute Düsseldorf-Hilden-Solingen-Wuppertal	Gesamtstadt	17
17	Fortschreibung Nahverkehrsplan	Gesamtstadt	18
18	Nachhaltiges Mobilitätskonzept Solingen	Gesamtstadt	19
19	SO.KO Gebäude	Gesamtstadt	19
20	European Energy Award (eea)	Gesamtstadt	20
21	Integriertes Klimaschutzkonzept – Fortschreibung	Gesamtstadt	21

22		Fairtrade Town Solingen	Gesamtstadt	22
23		Menschen brauchen Bäume, Bäume brauchen Menschen	Gesamtstadt	23
24		Solkampagne in Kombination mit einem kommunalen Förderprogramm zur Nutzung von Solarenergie	Gesamtstadt	23
25		Kooperationsgemeinschaft Initiative Zuhause leben	Gesamtstadt	24
26		Senioren-sicherheitsberaterinnen und Senioren-sicherheitsberater	Gesamtstadt	25
27		Ehrenamtliche in der Pflege- und Wohnberatung	Gesamtstadt	25
28		PC- und Handykurse in der Taschengeldbörse	Gesamtstadt	26
29		Projekt ZWAR - Zwischen Arbeit und Ruhestand	Gesamtstadt	27
30		Bürgerdialoge 2022	Gesamtstadt	28
31		Raumstrukturkonzept zur Neuaufstellung Flächennutzungsplan	Gesamtstadt	29
32		Landschaftsplanänderung/Neuaufstellung	Gesamtstadt	29
33		Umweltverträglichkeits-prüfung (UVP) zum Flächennutzungsplan (FNP)	Gesamtstadt	30
34		Projekt MehrArtenRäume	Gesamtstadt	30
35		Planung und Änderung von Grünanlagen	Gesamtstadt	31
36		Lärmaktionsplan	Gesamtstadt	31
37		Nachhaltigkeitswoche „Aktiv Handeln für Heute und Morgen“	Gesamtstadt und Stadt-teile	32
38		Prozess „Orte der Veränderung“	Gesamtstadt und Stadtteile	33
39		Dauerausstellung Digital.Raum	Gesamtstadt/ Innenstadt	34
40		Gläserne Werkstatt Solingen – Produzieren, Partizipieren und Profitieren im Bergischen Städtedreieck	Gesamtstadt/ Innenstadt	35
41		Veränderbar	Gesamtstadt/ Aufderhöhe	37
42		Prozess Neuaufstellung Deutsches Klingenmuseum	Gesamtstadt/ Gräfrath	38
43		Neue Homepage & Online-Katalog Deutsches Klingenmuseum	Gesamtstadt/ Gräfrath	39

44	Digitalisierung historischer Buchbestände des Deutschen Klingensmuseums	Gesamtstadt/ Gräfrath	40
45	Umzug der Fachbibliothek des Deutschen Klingensmuseums	Gesamtstadt/ Gräfrath	40
46	Stöcken 17	Gesamtstadt/ Mitte	41
47	Forum Globale Verantwortung und Eine Welt	Gesamtstadt und Region	42
48	Internationaler Workshop zu Klimawandel und Nachhaltigkeit in der Partnerstadt Jinotega in Nicaragua	Gesamtstadt und Region	43
49	Umgestaltung Wupperinsel Burg	Burg	44
50	Bebauungsplanverfahren G 587 – Wuppertaler Straße/ Korkenziehertrasse (ehem. Bahnhof Gräfrath)	Gräfrath	45
51	Neubau Stadtparkasse Solingen am Neumarkt	Mitte	46
52	Kunstgenuss 60plus in der städtischen Kindertagesstätte Klingensbande Intergenerationelles Malen in der städtischen Kindertagesstätte Klingensbande – Miteinander statt auseinander	Mitte	47
53	Integriertes Entwicklungskonzept (ISEK) City 2030	Mitte	47
54	Wertstoffhof am MHKW Zusammenlegung Abfallwirtschaft an der Eintrachtstraße 9	Mitte	48
55	Neugestaltung Bärenloch	Mitte/Gräfrath	49
56	Fortschreibung Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept Ohligs	Ohligs	50
57	KLISOPAR -Klimastraßenverbund Ohligs	Ohligs	51
58	Hansa-Quartier	Ohligs	52
59	Erweiterung des Familienbads Vogelsang um ein Bewegungsbecken	Wald	53
60	Bebauungsplanverfahren W 660 – ehem. Grossmann	Wald	54
61	Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept Solingen Wald (ISEK)	Wald	55
62	Projekt Kultur Inklusiv	Städtedreieck SG - W - RS	57
63	klima.fit: Klimawandel vor der Haustür! Was kann ich tun?	Städtedreieck SG - W - RS	58



GESAMTSTADT

1 App-Tester für die Solingen App

Handlungsfeld	Digitalisierung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Die SolingenApp richtet sich an alle Bürger*innen der Stadt Solingen, daher ist es uns wichtig, diese im angemessenen Rahmen an der Entwicklung (der App) teilhaben zu lassen. Dies erfolgt zum einen über diverse Kontaktmöglichkeiten in der App (Mängelmelder, Kontakt etc.). Zum anderen über die direkte Beteiligung vor der Veröffentlichung von Updates als sogenannte Beta-Tester (Fehler-Tests und inhaltliches Feedback zu Funktionen).
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	fortlaufende Umsetzung
Kosten / Finanzierung	Fördermittel und Eigenanteil Stadt
Zeitplan	Fortlaufender Prozess
Bürgerbeteiligung	Mitwirkung, Testen und Ideengeber
Zielgruppe	alle Bürger*innen
Federführend	Technische Betriebe Staddienst solingen.digital

2 Girls-Day

Handlungsfeld	Digitalisierung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Um junge Mädchen für MINT-Berufe zu begeistern, nimmt die Stadt Solingen am diesjährigen Girls Day teil. Junge Mädchen im Alter zwischen 12 und 14 erhalten einen Einblick in die IT der Stadt Solingen. Bei einem virtuellen Rundgang wird den Mädchen das vielfältige Arbeitsfeld der Stabstelle solingen.digital vermittelt und gezeigt, dass auch eine Verwaltung modern und mit agilen Arbeitsmethoden arbeitet.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Vorbereitungen wurden abgeschlossen.
Zeitplan	28.04.2022
Bürgerbeteiligung	Information und Dialog
Zielgruppe	Schülerinnen im Alter zwischen 12 und 14 Jahren
Federführend	Stadtdienst solingen.digital

3 Bürgergutachten 5G

Handlungsfeld	Digitalisierung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	5G ist nach wie vor ein umstrittenes Thema in deutschen Städten. Um der Politik einen Handlungsleitfaden in dem Thema zu bieten und ein klares Ziel für die Stadtverwaltung zu formulieren, wird im Rahmen eines Workshops (genau: einer sog. Planungszelle) ein Bürgergutachten erstellt. An dem Prozess werden geladene Bürgerinnen und Bürger aus Solingen sowie unabhängige Experten/Expertinnen und neutrale ModeratorInnen teilnehmen.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Planung / erste planerische Vorüberlegungen
Kosten / Finanzierung	Fördermittel und Eigenanteil Stadt
Zeitplan	Sobald die Coronavorgaben es zulassen und die Funktion der Mobilfunkkoordination besetzt ist
Bürgerbeteiligung	Workshop, Gemeinsame Erarbeitung eines Bürgergutachtens
Zielgruppe	alle Bürger*innen (per Losverfahren wird eine bestimmte Anzahl an Personen aus der Solinger Bürgerschaft zur Planungszelle geladen)
Federführend	Stadtdienst solingen.digital

4 Elektromobilitätstag	
Handlungsfeld	Digitalisierung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Präsentation von Prototypen im Bereich der Digitalisierung der Stadt
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Termin wird im Sommer bekannt gegeben.
Kosten / Finanzierung	Eigenmittel
Zeitplan	Organisation der SWS
Bürgerbeteiligung	Information und Dialog
Zielgruppe	Alle Besucher*innen
Federführend	Stadtdienst solingen.digital

5 Projekt „Demokratie Leben“	
Handlungsfeld	Gesellschaftliche Teilhabe
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Projekte in Partnerschaft von Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung gegen Rassismus, Rechts- extremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit sollen im Rahmen einer Demokratiekonferenz entwickelt und Fördermöglichkeiten dargestellt werden.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung
Kosten / Finanzierung	Projektmittel aus Fördergeldern
Zeitplan	Der Zeitplan wird je nach Corona Bestimmungen flexibel angepasst und entsprechend vielfältige Veranstaltungen in unterschiedlicher Trägerschaft geplant.
Bürgerbeteiligung	Mitgestaltung
Zielgruppe	Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft
Federführend	Stadtdienst Integration

6 Demokratiekonferenz

Handlungsfeld	Gesellschaftliche Teilhabe
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Entwicklung und Darstellung von Projekten im Rahmen der Prävention gegen Rassismus und für ein demokratisches Miteinander
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Vorbereitungen laufen
Kosten / Finanzierung	Projektbezogene Mittel
Zeitplan	Herbst /Winter 2022
Bürgerbeteiligung	Information und Dialog
Zielgruppe	Politik, Verwaltung, Integrationsrat, Migrantenselbstorganisation, Verbände, Zivilgesellschaft
Federführend	Stadtdienst Integration

7 Projekt Guter Lebensabend

Handlungsfeld	Gesellschaftliche Teilhabe
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Das landesgeförderte Projekt wird von den Stadtdiensten Soziales und Integration in Kooperation mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband umgesetzt. Es geht darum, einen Überblick zu erstellen, wie weit die Angebote der Altenhilfe interkulturell ausgerichtet sind. Durch Workshops und Schulungen sollen die Einrichtungen und die Mitarbeitenden in dieser Richtung sensibilisiert werden. Gemeinsam mit Migrantenselbstorganisationen sollen Betroffene über die Angebote der Altenhilfe mehrsprachig und kultursensibel informiert werden.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Fördermittel wurden erfolgreich beantragt, Projekt befindet sich in der Aufbauphase
Kosten / Finanzierung	Förderung durch MKFFI NRW
Zeitplan	Umsetzung bis Ende 2022
Bürgerbeteiligung	Befragung, Seminare, Workshops
Zielgruppe	Alle, die in der Altenhilfe tätig sind oder die das System der Altenhilfe (potentiell) in Anspruch nehmen
Federführend	Stadtdienst Integration Stadtdienst Soziales

8 Leitbildentwicklung zur Kommunalen Präventionskette

Handlungsfeld	Gesellschaftliche Teilhabe
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Im Rahmen des Projekts kinderstark NRW soll im Jahr 2022 ein Leitbild entwickelt werden
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	in Vorbereitung
Kosten / Finanzierung	Förderprogramm kinderstark NRW
Zeitplan	2022
Bürgerbeteiligung	Mitgestaltung und Mitbestimmung von Vereinen und Verbänden
Zielgruppe	Fachbereiche der Verwaltung, politische Akteure, Einrichtungen, Verbände, Vereine und Initiativen im Handlungsfeld „Armutsbekämpfung“, „Teilhabeförderung“, Beratung und Bildung
Federführend	Staddienst Jugend, Familienbüro

9 Kommunale Integrationskonferenz

Handlungsfeld	Inklusion / Integration
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Entwicklung und Darstellung von Projekten im Rahmen der Kommunalen Integration
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Vorbereitungen laufen
Kosten / Finanzierung	Projektbezogene Mittel
Zeitplan	Termin für 2022 wird noch festgelegt.
Bürgerbeteiligung	Information und Dialog
Zielgruppe	Politik, Verwaltung, Integrationsrat, Migranten-selbstorganisation, Verbände, Zivilgesellschaft
Federführend	Staddienst Integration

10 FaireKITA

Handlungsfeld	Jugend / Familie / Sport
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	<p>Eine FAIRE KITA ist eine Kindertagesstätte, in der Faire Beschaffung & Fairer Handel zum Alltag der Kinder gehören. Das Projekt FaireKITA wird von vielen städtischen, nicht-städtischen Kitas und Familienzentren sowie von Trägern wie z.B. der Stadt Solingen durchgeführt. Es bietet im Rahmen der jeweiligen Einrichtung Möglichkeiten zum Mitmachen für Kinder und Eltern.</p> <p>17 städtische Kitas sind als FaireKita zertifiziert. Das Projekt findet in den unterschiedlichen Bereichen des Kita-Alltags Beachtung. Es wurden Hochbeete angebaut, es wird auf Mülltrennung geachtet, sowie versucht möglichst faire bzw. regionale Produkte zu kaufen. Mit den Kinder wird im Rahmen von Projekten zu dem Thema gearbeitet.</p>
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	<p>Jede Kita/jeder Träger entscheidet individuell über eine Teilnahme am Projekt. Die Stärkung des Fairen Handels ist in der Solinger Nachhaltigkeitsstrategie verankert.</p>
Kosten / Finanzierung	<p>Das Projekt wird von der Projektstelle FaireKITA in Dortmund ausgeschrieben und von der Engagement Global GmbH mit ihrer Servicestelle Kommunen in der einen Welt aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung BMZ gefördert geplant. Eine städtische Kita wird noch zertifiziert (Unterlagen sind bereits eingereicht.) 2023 Rezertifizierung der 17 städtischen Kitas 2022 wird das Projekt in den städtischen Kitas weiter vorangebracht.</p>
Zeitplan	<p>Die städtischen Einrichtungen mit der Stadt Solingen als Trägerin sind im September 2019 gestartet.</p>
Bürgerbeteiligung	<p>Mitgestaltung im Rahmen der jeweiligen Trägerschaft.</p>
Zielgruppe	<p>Kita-Kinder, Eltern. Personal der Einrichtungen</p>
Federführend	<p>Federführend ist jede Einrichtung bzw. jeder Träger für das jeweilige Projekt, soweit eine Teilnahme erfolgt. Das Projekt wird zusätzlich vom Stadtdienst Jugend und von der Stadt Solingen, Büro Oberbürgermeister 10-1, Koordination Kommunale Entwicklungspolitik.</p>

11 fYOUTURE – Wenn Demokratie leben lernt

Handlungsfeld	Jugend / Familie / Sport
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Entwicklung einer jugendgerechten Infrastruktur 2. Ausbau vielfältiger Jugendpartizipation 3. Entwicklung einer Handlungsempfehlung zu Stolpersteinen und Gelingensfaktoren bzgl. Jugendpartizipation für Kommunen in NRW Bedeutung: <ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Jugendpartizipation u. Jugendgerechtigkeit und des sozialen Miteinanders in der Stadtgesellschaft - intergenerative Demokratieförderung - Stadtimage: Jugendgerechte Kommune
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung
Kosten / Finanzierung	Budget vom Land NRW: ca. 200.000 Euro
Zeitplan	Umsetzung: 9.8.2017 - 30.04.202.
Bürgerbeteiligung	Mitgestaltung <u>Für Jugendliche:</u> Jugendforen, Workshops; <u>Für Jugend, Verwaltung, Politik:</u> Trialoge zur Entwicklung einer Strategie für Jugendgerechtigkeit in der Kommune
Zielgruppe	Jugend, Verwaltung, Kommunalpolitik
Federführend	Stadtdienst Jugend, Jugendförderung

12 RockCity Friends

Handlungsfeld	Jugend / Familie / Sport
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Junge Erwachsene und Jugendliche aus Solinger Partnerstädten sind mit ihren Bands zu einem Musik-Workshop im Haus der Jugend eingeladen. Sich kennenlernen, gemeinsam Musik machen, einen gemeinsamen Song schreiben und aufnehmen und die Klingensteinadt und ihre Musikszene kennenlernen - darum geht es vom 20. bis 26. Mai 2022. Am 25. Mai treten die Musiker*innen auf dem Konzert „Frei Gleich & Laut“ im Haus der Jugend auf
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	in Vorbereitung
Kosten / Finanzierung	100% Fördermittel
Zeitplan	20. bis 26. Mai 2022
Bürgerbeteiligung	Das Konzert „Frei Gleich & Laut“ ist öffentlich, der Workshop allerdings nicht.
Zielgruppe	Jugendliche und junge Erwachsene
Federführend	Stab OB Nachhaltigkeit und Klimaschutz/Städtepartnerschaften und Internationale Beziehungen Haus der Jugend

13 Zukunftskonzept für das Theater und Konzerthaus Fortschreibung

Handlungsfeld	Kultur
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Erarbeitung eines Konzeptes zu zukünftigen inhaltlichen und baulichen Erfordernissen des Theater und Konzerthauses. Nachgelagert ist ein energetisches Sanierungskonzept.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Der politische Auftrag wurde am 28.01.2021 erteilt. Information im ausschuss für Kultur Stadtmarketing und Tourismus (AKST) mit Vorlage 527/2021. Beschlüsse im Herbst 2021.
Kosten / Finanzierung	Förderung über LVR bei 30% Eigenanteil Stadt
Zeitplan	Beginn 01.2021, Ende 09.2022
Bürgerbeteiligung	Mitgestaltung Befragung
Zielgruppe	Alle Bürger/innen
Federführend	Kulturmanagement i.V.m. ARGE Stöbe Architekten Düsseldorf

14 360 Grad Virtual Reality – Kultur (wieder) erleben

Handlungsfeld	Kultur
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	360° Technologien bieten Möglichkeiten Kultur auf eine neue, intensive Art live zu erleben, ohne der Veranstaltung persönlich beiwohnen zu müssen. Auf diese Weise sollen neue Zielgruppen an das Theater und die Bergischen Symphoniker herangeführt und „alte“ Besucher, die nicht mehr persönlich kommen können, gebunden werden.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Fördermittel wurden erfolgreich beantragt
Kosten / Finanzierung	Förderung über LVR, Berg. Symphoniker, Verein Lebensherbst e.V und Eigenanteil Stadt
Zeitplan	Beginn 01.2022
Bürgerbeteiligung	Testen
Zielgruppe	Alle Bürger/innen
Federführend	Kulturmanagement i.V.m. Fa EXIT3D

15 Mehr Mobilität mit weniger Verkehr (MoVe)

Handlungsfeld	Mobilität / Verkehr
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Mit allen Akteursgruppen einer Stadtgesellschaft wird über partizipative Ansätze ein Zielbild für „Mehr Mobilität mit weniger Verkehr“ entwickelt. Ziel des Projektes ist es, ein gemeinsames Verständnis zu erarbeiten, das Wünsche und Bedürfnisse von zukünftigen Mobilitätsnachfrager*innen – insbesondere induziert durch berufliche Pendelbewegungen – sowie technologische oder digitalbasierte Ideen für Mobilitätsangebote skizziert, um dies als übertragbare Blaupause für Stadtplanung zur Verfügung zu stellen.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Zusage der Förderung: „Mehr Mobilität mit weniger Verkehr“ (MoVe) erhält als eins von deutschlandweit zehn Projekten eine Förderung vom Bund.
Kosten / Finanzierung	Im ersten Schritt fließen 150.000 Euro in die Klingenstadt – weitere Mittel könnten folgen.
Zeitplan	Sommer 2021: Beginn der offiziellen Projektphase
Bürgerbeteiligung	Mitwirkung, Workshops
Zielgruppe	Stadtgesellschaft
Federführend	Neue Effizienz GmbH, Wirtschaftsförderung Solingen und Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft (BSW)

16 Veloroute Düsseldorf - Hilden - Solingen - Wuppertal

Handlungsfeld	Mobilität / Verkehr
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Umsetzung einer Veloroute zur Förderung des Radverkehrs für Berufspendler und Schüler/innen
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung. Förderantrag 09/2018 bewilligt
Zeitplan	2018 - April 2022
Bürgerbeteiligung	Abstimmung mit dem Runden Tisch Radverkehr. Veloroute erhält eigenen Internetauftritt, hierüber können Anregungen abgegeben werden Öffentlichkeitswirksame Befahrungen, um den Planungs- und Entwicklungsfortschritt vorzustellen.
Zielgruppe	Alle Bürger/innen
Federführend	Stadtdienst Planung, Mobilität, Denkmalpflege

17 Fortschreibung Nahverkehrsplan

Handlungsfeld	Mobilität / Verkehr
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Im Nahverkehrsplan werden die Anforderungen an Umfang, Qualität und Umweltqualität des Verkehrsangebotes definiert. Im Vorfeld der erforderlichen Neu-Betrachtung der ÖPNVDienstleistungen für die Stadt Solingen zum 01.01.2024 wird der Nahverkehrsplan in zwei Bearbeitungsschritten fortgeschrieben. Der erste Bearbeitungsschritt ist eher formaler Art und abgeschlossen. Im Rahmen des zweiten Bearbeitungsschrittes ist eine umfassende Beteiligung der Öffentlichkeit vorgesehen. Die Bearbeitung soll bis zum Dezember 2022 abgeschlossen sein.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	in Bearbeitung; Verfahren gesetzlich vorgegeben (PBefG; ÖPNVG); Beschlussfassung geplant für Dezember 2022 (Rat)
Kosten / Finanzierung	Budget Stadtdienst Planung, Mobilität, Denkmalpflege
Zeitplan	2022
Bürgerbeteiligung	Information, Dialog, Mitwirkung; Online sowie Präsenzveranstaltungen (z.B. i.R.d. Tag der offenen Tür auf dem Betriebshof der Stadtwerke Solingen GmbH (Verkehrsbetrieb)). Engmaschige Einbindung des Fahrgastbeirates (in dem Repräsentanten der verschiedenen Nutzergruppen vertreten sind).
Zielgruppe	Schlüsselpersonen, Multiplikatoren, Bürgerschaft, Stadtgesellschaft Solingen
Federführend	Stadtdienst Planung, Mobilität, Denkmalpflege

18 Nachhaltiges Mobilitätskonzept Solingen

Handlungsfeld	Mobilität / Verkehr
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Das „Nachhaltige Mobilitätskonzept“ für die Gesamtstadt soll als übergeordnetes Handlungskonzept dienen. Es stellt außerdem einen Baustein im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes dar. Ziel ist es, die Mobilitätsbedürfnisse von Menschen und Unternehmen für eine bessere Lebensqualität zu befriedigen. Das Konzept soll auf verschiedenen (bestehenden) Planungen aufbauen und integrative Planungen, Partizipation und Evaluationsprinzipien berücksichtigen.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Konzept in Vorbereitung
Kosten / Finanzierung	Budget Stadtdienst Planung, Mobilität, Denkmalpflege
Zeitplan	Bürgerbeteiligung vorauss. 2022-2023
Bürgerbeteiligung	Format/Methode noch nicht geklärt
Zielgruppe	Stadtgesellschaft Solingen
Federführend	Stadtdienst Planung, Mobilität, Denkmalpflege

19 SO.KO Gebäude

Handlungsfeld	Nachhaltige Entwicklung, Klimawandel, Globale Verantwortung und Eine Welt
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Energetische Modernisierung des privaten Gebäudebestand. Das „Solinger Kompetenznetz für Gebäudemodernisierung“ (So.Ko Gebäude) ist ein Zusammenschluss von Handwerker:innen, Architekt:innen, Ingenieur:innen, Planer:innen und Energieberater:innen und steht privaten Dritten beratend zur Seite, wenn energetische Modernisierung oder andere Schritte zu Klimaschutz und Energiewende anstehen und Fachexpertise gebraucht wird.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung
Zeitplan	Laufendes Projekt
Bürgerbeteiligung	Information und Beratung
Zielgruppe	Beratungsaktionen für die Bürger/innen durch die Mitglieder
Federführend	Stab OB Nachhaltigkeit und Klimaschutz

20 European Energy Award (eea)

Handlungsfeld	Nachhaltige Entwicklung, Klimawandel, Globale Verantwortung und Eine Welt
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Qualitätsmanagementverfahren und Zertifizierung für Energie und Klima in der Stadt. Das energiepolitische Arbeitsprogramm mit mehr als 200 Maßnahmen wird jährlich durch die Mitglieder aktualisiert und vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt, Klima und Mobilität beschlossen. Hier bestehen viele Querbezüge zu laufenden und neu geplanten Projektvorhaben, an denen sich dann Bürger:innen oder Akteur:innen direkt beteiligen können bzw. auch eigenverantwortlich handeln durch ihre Projektvorhaben, wie z.B. die Bürgerenergie eG oder Energieberater:innen etc.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung
Kosten / Finanzierung	aus Haushaltsmitteln
Zeitplan	laufendes Projekt
Bürgerbeteiligung	Mitwirkung
Zielgruppe	Vorstellung des energiepolitischen Arbeitsprogramms im Bürgerenergie-stammtisch oder durch andere Formate für interessierte Kreise
Federführend	Stab OB Nachhaltigkeit und Klimaschutz und viele weitere Stadtdienste und Betriebe der Stadt Solingen sowie Dritte

21 Fortschreibung Integriertes Klimaschutzkonzept

Handlungsfeld	Nachhaltige Entwicklung, Klimawandel, Globale Verantwortung und Eine Welt
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Umsetzungsorientierte Fortschreibung – zusammengeführt mit dem Energiepolitischen Arbeitsprogramm des European Energy Awards (eea), Zeitraum a) bis 2025 und b) bis 2030.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	in Vorbereitung
Kosten / Finanzierung	in Klärung
Zeitplan	2022 und Folgejahre
Bürgerbeteiligung	Information und Beteiligung
Zielgruppe	Bürgerschaft, Industrie- und Gewerbe, Handwerk, Wohnungsbaugenossenschaften, Bürgerenergiegenossenschaften, Stadtwerke, Technische Betriebe
Federführend	Stab OB Nachhaltigkeit und Klimaschutz und viele weitere Stadtdienste und Betriebe der Stadt Solingen sowie Dritte

22 Fairtrade Town Solingen

Handlungsfeld	Nachhaltige Entwicklung, Klimawandel, Globale Verantwortung und Eine Welt
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	<p>Die Stadt Solingen wurde im September 2020 für zwei weitere Jahre mit dem Zertifikat „Fairtrade-Town“ ausgezeichnet. Als Faire Stadt setzt Solingen stadtweit Projekte und Kampagnen zum Fairen Handel um. Menschen aus vielen Bereichen machen mit, sie kommen aus Wirtschaft und Gastronomie, Politik, Vereinen oder religiösen Gemeinden. Auch Schulen und Kitas bauen ihr Engagement zunehmend aus: Zwei „Fairtrade-Schools“ und 18 städtische „FaireKITAs“ sind schon zertifiziert, weitere sind auf dem Weg. Nachhaltige Produkte kommen auch in der Stadtverwaltung zum Einsatz, beispielsweise beim täglichen Catering, bei Sitzungen von Ausschüssen und Rat oder bei Veranstaltungen. Grundlage für das breite Engagement ist die gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern erarbeitete Nachhaltigkeitsstrategie, die in Verbindung mit Beschlüssen des Stadtrats als „roter Faden“ für eine nachhaltige Entwicklung der Stadt dient. Bei Einkaufsentscheidungen gilt stets, neben sozialen Dimensionen auch regionale und ökologische Aspekte zu beachten, auch unter dem Aspekt der Klimaneutralität. Als Fairtrade-Town hat Solingen beispielsweise einen fairen Einkaufs- und Gastronomieführer „Fair Genießen“ auf der städtischen Homepage online gestellt, alle städtischen Kitas sind als faire Kitas zertifiziert und es gibt zwei Fairtrade-Schools.</p>
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung und Fortschreibung mit vielen Akteuren aus Stadt- und Zivilgesellschaft
Kosten / Finanzierung	Fördermittel von Bund und Land
Zeitplan	Seit 2018 in Umsetzung, wird laufend fortgeschrieben und weiterentwickelt; hier entwickeln sich zahlreiche Einzelprojekte
Bürgerbeteiligung	Aktivitäten und Teilhabe, insbesondere durch Öffentlichkeitsarbeit und die Solinger Nachhaltigkeitskonferenzen
Zielgruppe	querbeet durch die Stadt- und Zivilgesellschaft, Vereine, Einzelpersonen, Handel, Wirtschaft und viele mehr
Federführend	Stab OB Nachhaltigkeit und Klimaschutz

23 Menschen brauchen Bäume, Bäume brauchen Menschen

Handlungsfeld	Nachhaltige Entwicklung, Klimawandel, Globale Verantwortung und Eine Welt
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Ein wichtiger Baustein zur Anpassung an den Klimawandel ist die Möglichkeit, dass Bürger*innen als Baumpatin oder Baumpate aktiv werden und bei sich auf dem Grundstück einen standortgerechten Laubbaum pflanzen, den die Stadt finanziert und dessen Erhalt dann aber sichergestellt werden muss. Es werden Bäume in Vorgärten und Blockinnenhöfen gepflanzt, die zudem möglichst von öffentlichen Flächen aus zusehen sind.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung. Der Start erfolgt Ende Februar 2022 mit einer Werbekampagne (u.a Plakatwände, Presse, Social Media, Telefonaktion, Info-Stände)
Kosten / Finanzierung	städt. Haushaltsmittel sowie Akquise zusätzlicher Mittel
Zeitplan	Start der Kampagne Ende Februar, Umsetzung fortlaufend im Jahr 2022
Bürgerbeteiligung	Informationen mit Flyer (analog und digital), Werbung über Plakatwände
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger mit privaten Grundstücken
Federführend	Stab OB Nachhaltigkeit und Klimaschutz, TBS, Stadtdienst Natur und Umwelt

24 Solarkampagne in Kombination mit einem kommunalen Förderprogramm zur Nutzung von Solarenergie

Handlungsfeld	Nachhaltige Entwicklung, Klimawandel, Globale Verantwortung und Eine Welt
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Mit Unterstützung der Billigkeits-Richtlinie ist es möglich, ein kommunales Förderprogramm zu etablieren. Dies soll als finanzieller Anreiz zur Installation einer Photovoltaikanlage dienen. Dieses Programm wird insbesondere im 1. HJ laufen und wird durch eine Klimakampagne mit dem Schwerpunkt Photovoltaik sowie einer Sonderbeilage im ST flankiert. Hierbei soll mit Türanhängern und einem adressscharfen Ausschnitt des Daches aus dem Solarkataster verteilt werden

Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	in Vorbereitung
Kosten / Finanzierung	100% Fördermittel
Zeitplan	Förderprogramm: 01.04.-30.06. Antragsphase bis 30.11. Auszahlung Kampagne: 01.04. - 31.12.2022 (für Photovoltaik)
Bürgerbeteiligung	Die Förderung richtet sich an alle Hauseigentümer:innen, Mieter:innen und KMU in Solingeb
Zielgruppe	Hauseigentümer:innen, KMU, Mieter:innen
Federführend	Stab OB Nachhaltigkeit und Klimaschutz

25 Kooperationsgemeinschaft Initiative Zuhause leben

Handlungsfeld	Soziales / Gesundheit
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	In die Kooperationsgemeinschaft Initiative Zuhause leben, in der sich haushaltsnahe und personenbezogene Dienstleister und unterstützende Einrichtungen unter Moderation der Pflege- und Wohnberatung zusammengeschlossen haben, werden an Verbraucherschutz interessierte Bürgerinnen und Bürger als Qualitätssicherungsbeauftragte und als Schlichter mit einbezogen. Durch die Vernetzung und gemeinsame Fortbildungsthemen wird die Qualität der Dienstleistung verbessert und sie für Interessierte einfach(er) zugänglich gemacht. Durch die Einbindung von „neutralen“ Bürgerinnen und Bürgern wird eine zusätzliche Kontroll- und Anregungsinstanz eingeschaltet.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung
Kosten / Finanzierung	Kosten für Personal zur Begleitung der Initiative Kosten zur Fortbildung der Mitglieder
Zeitplan	laufendes Projekt
Bürgerbeteiligung	Information, Mitwirkung
Zielgruppe	Kommunale Pflege- und Wohnberatung, haushaltsnahe und personenbezogene, pflegeflankierende Dienstleister und interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie (kommunale und weitere) Beratungsstellen und Einrichtungen der gesellschaftlichen Teilhabe (Freizeit)
Federführend	Stadtdienst Soziales

26 Seniorensicherheitsberaterinnen und Seniorensicherheitsberater

Handlungsfeld	Soziales / Gesundheit
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	In Kooperation mit der Polizei Wuppertal und dem Verein Senioren für Senioren werden ehrenamtliche Seniorinnen und Senioren in Sicherheitsthemen geschult, um in Vorträgen, an Infotischen und bei Hausbesuchen andere ältere Menschen zu sensibilisieren und zu beraten. Das persönliche Verhalten soll so geschult werden, dass sich die Sicherheit älterer Menschen erhöht, allgemeine Informationen, z.B. zu aktuellen Betrugsmaschen werden so verbreitet und in Trainings, z.B. für Rollatornutzerinnen und -nutzer im Straßenverkehr und ÖPNV das richtige Verhalten eingeübt.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung
Kosten / Finanzierung	Kosten für Personal zur Begleitung der Ehrenamtlichen, Material (Informationen und Werbematerial) und Ausbildung (neue Ehrenamtliche) sowie Fortbildung bereits Engagierter
Zeitplan	laufendes Projekt
Bürgerbeteiligung	Information, Mitwirkung
Zielgruppe	ältere Menschen in Solingen, Gruppen und Seniorenkreise, Seniorenbüro, Polizei, Seniorenbeirat
Federführend	Staddienst Soziales

27 Ehrenamtliche in der Pflege- und Wohnberatung

Handlungsfeld	Soziales / Gesundheit
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	In die Arbeit der Pflege- und Wohnberatung können bei Bedarf und bei passendem Beratungssetting ehrenamtliche Senioren-Technik-Beraterinnen und Berater einbezogen werden. Sie dienen darüber hinaus dem Brückenbau und fungieren als Lotsen in ihren Stadtteilen und Gruppen, um den Zugang zu (kommunaler) Beratung zu vereinfachen. Der Zugang zu kommunaler Beratung und Unterstützung für ältere Menschen und ihre Angehörigen wird vereinfacht.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Vorbereitung für die weitere Umsetzung in 2022

Kosten / Finanzierung	Kosten für Personal (Begleitung der Ehrenamtlichen), Fortbildung der Engagierten, Material (Technikkiste, Informationsmaterialien)
Zeitplan	laufendes Projekt
Bürgerbeteiligung	Information, Mitwirkung
Zielgruppe	ältere, unterstützungsbedürftige, pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen; ältere ehrenamtlich Engagierte
Federführend	Stadtdienst Soziales

28 PC- und Handykurse in der Taschengeldbörse

Handlungsfeld	Soziales / Gesundheit
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Im Rahmen der Taschengeldbörse werden auch Handy- und PC Kurse im Haus der Jugend angeboten. Tandems aus älteren Menschen und Jugendlichen erarbeiten ein selbst gewähltes Thema am eigenen Gerät an zwei Terminen. Dafür erhält der/die Jugendliche ein Taschengeld. Neben passgenauer Kompetenzvermittlung zur Förderung digitaler Teilhabe älterer Menschen steht die Begegnung der Generationen hier im Vordergrund.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung
Kosten / Finanzierung	Kosten für Material (Erstellung Flyer, Druck), Verteilung der Werbung, Personal (Kursorganisation durch Taschengeldbörse (Anmeldung und Matching)), Raum (Haus der Jugend), Infrastruktur (Telefon, Internet, Büro)
Zeitplan	laufendes Projekt
Bürgerbeteiligung	Mitwirkung
Zielgruppe	Seniorinnen und Senioren mit Technikfragen, Jugendliche aus der Taschengeldbörse, AWO Aqua, Seniorenbeirat, Jugendstadtrat, Seniorenbüro, Haus der Jugend
Federführend	Stadtdienst Soziales

29 Projekt ZWAR - Zwischen Arbeit und Ruhestand

Handlungsfeld	Soziales / Gesundheit
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	ZWAR - Netzwerke ein bewährtes, wirksames und kostengünstiges Instrument der kommunalen Quartiersarbeit. Durch die Offenheit und vollständige Gestaltbarkeit ihres Selbstorganisationskonzepts aktivieren neue Zielgruppen und ergänzen so das Engagement von Vereinen und Verbänden. Zwar Netzwerke schaffen im Stadtteil eine breite Palette von neuen Angeboten, die passgenau auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden abgestimmt, die bis ins Pflegevorfeld reichen. Bei Ihren Teilnehmenden stoßen ZWAR Netzwerke Empowermentprozesse an, durch die sie nicht nur ihre individuellen Potenziale, Ressourcen und Kompetenzen entwickeln, sondern die ihnen überdurchschnittlich häufig die Aufnahme von bürgerschaftlichem Engagement zur Stärkung und Belebung des Lebens in ihrem Stadtteil ermöglichen.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung in den Stadtteilen Ohligs/Wald/Wiescheid-Aufderhöhe/Rupelrath/Hasseldelle-Kannenhof in Planung Höhscheid/Burg/Gräfrath/Stadtmitte
Kosten / Finanzierung	Eigenanteil Kommune
Zeitplan	laufendes Projekt
Bürgerbeteiligung	Information
Zielgruppe	55-75 Jahre
Federführend	Staddienst Soziales

30 Bürgerdialoge 2022

Handlungsfeld	Stadtentwicklung / Stadtplanung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Bürgerbeteiligung kommt zu den Menschen. Fortsetzung der Bürgerdialoge in 2022 zur Förderung der Kommunikation mit den Bürger*innen im direkten Kontakt zu dem Oberbürgermeister und dem Verwaltungsvorstand mit der Einladung zum „Mitmachen“. Aufgrund der Corona Krise konnten die Bürgerdialoge auch 2021 nur online durchgeführt werden. Über das interaktive Format des Live Dialogs aus dem Rathaus wurde in den Monaten März bis Juni 2021 der Kontakt zu den Bürger*innen gehalten. Über Facebook und YouTube hatten die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit Live Fragen zu stellen, die aus dem Studio im Rathaus soweit möglich direkt beantwortet wurden. Für 2022 sind vor allem Dialoge im direkten Kontakt vor Ort in Planung abhängig von der Corona Lage.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	in Umsetzung
Kosten / Finanzierung	Budget Bürgerbeteiligung, Büro OB Kommunikation und Stadtmarketing
Zeitplan	Termine Bürgerdialoge abhängig von der Coronalage
Bürgerbeteiligung	Informationen, Fragen, Anregungen, Online Live Stream
Zielgruppe	Alle Bürger*innen
Federführend	Stabsstelle Bürgerbeteiligung Büro OB, Kommunikation und Stadtmarketing

31 Raumstrukturkonzept zur Neuaufstellung Flächennutzungsplan

Handlungsfeld	Stadtentwicklung / Stadtplanung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Im Vorfeld der geplanten Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes (FNP) soll ein Raumstrukturkonzept erarbeitet werden. Hier sollen Grundlagen ermittelt bzw. zusammengeführt und Bürgerbeteiligung in Form von Bürgerwerkstätten (in jedem Stadtteil) durchgeführt werden. Präsenzveranstaltungen sind hierfür unabdingbar. Die Bürgerwerkstätten können nicht durch rein virtuelle Veranstaltungsformate ersetzt werden. Insofern besteht eine zeitliche Abhängigkeit nicht nur vom internen Bearbeitungsstand, sondern man muss sich in der Zeitplanung nach dem künftigen Verlauf und den daraus resultierenden Möglichkeiten der pandemischen Situation richten. Ein politischer Beschluss hierfür liegt noch nicht vor. Im Anschluss an das Raumstrukturkonzept erfolgen die Beteiligungsschritte des formellen Verfahrens zur Neuaufstellung des FNP's nach den Vorgaben des Baugesetzbuches (BauGB).
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	in Vorbereitung; Hinweis: Verfahren zur Neuaufstellung FNP selbst ist im BauGB geregelt
Kosten / Finanzierung	Budget Stadtdienst Planung, Mobilität, Denkmalpflege
Zeitplan	Bürgerbeteiligung vorauss. ab 2023
Bürgerbeteiligung	Bürgerwerkstätten; Hinweis: formelle Beteiligung zur Neuaufstellung FNP selbst ist im BauGB geregelt
Zielgruppe	Stadtgesellschaft Solingen
Federführend	Stadtdienst Planung, Mobilität, Denkmalpflege

32 Landschaftsplanänderung/Neuaufstellung

Handlungsfeld	Umwelt / Natur
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Aktualisierung des Landschaftsplans der Stadt Solingen aus dem Jahr 2005 (in Abhängigkeit von Regionalplan und Flächennutzungsplan)
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	in Vorbereitung
Zeitplan	ab 2023

Bürgerbeteiligung	Formelle Beteiligung. Gem. Landschaftsgesetz NW ist ein Beteiligungsverfahren vorgeschrieben und Beteiligungen über Arbeitsgruppen
Zielgruppe	Grundstückseigentümer, Landwirte, Jäger
Federführend	Stadtdienst Natur und Umwelt

33 Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) zum Flächennutzungsplan (FNP)

Handlungsfeld	Umwelt/Natur
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Teil zur Begründung des FNP (in Abhängigkeit von Flächennutzungsplan)
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	geplant
Zeitplan	ab Winter 2022
Bürgerbeteiligung	Formelle Beteiligung im Rahmen FNP
Zielgruppe	Bürgerschaft
Federführend	Stadtdienst Natur und Umwelt und Stadtdienst Planung, Mobilität und Denkmalschutz

34 Projekt MehrArtenRäume

Handlungsfeld	Umwelt/Natur
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Wir wollen mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammen Solingen insektenfreundlicher machen. Im Projekt MehrArtenRäume werden fünf Pilotflächen – je Stadtbezirk eine Fläche – ausgewählt, die dann gemeinsam umgestaltet werden kann, um gute Lebensbedingungen für Insekten zu schaffen.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	in Umsetzung
Kosten / Finanzierung	Projektförderung
Zeitplan	ab Frühjahr 2022
Bürgerbeteiligung	Mitmachtreffen in allen Stadtteilen
Zielgruppe	Stadtgesellschaft Solingen
Federführend	Stadtdienst Natur und Umwelt

35 Planung und Änderung von Grünanlagen

Handlungsfeld	Umwelt/Natur
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Anlassbezogene Einbindung der Bürgerschaft bei Änderungen in der Unterhaltung/Pflege/Ausstattung von Grünanlagen
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	in Bearbeitung
Zeitplan	anlassbezogen
Bürgerbeteiligung	Information, fallbezogen, nicht unmittelbar, Beteiligung der jeweiligen Bezirksvertretung
Zielgruppe	Anlieger, Erholungssuchende
Federführend	Stadtdienst Natur und Umwelt Technische Betriebe Solingen

36 Lärmaktionsplan

Handlungsfeld	Umwelt/Natur
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Die Lärmaktionsplanung hat das Ziel auf Grundlage der europaweit durchgeführten Lärmkartierungen Maßnahmen zur Minderung der Lärmbelastungen in Solingen verbindlich festzulegen. Im Rahmen der Lärmaktionsplanung wird eine Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt. Dabei wird die Öffentlichkeit über die Lärmsituation in Solingen informiert und kann Anregungen zur Minderung der Lärmbelastung in Solingen geben. Dies Anregungen werden dann auf ihre Umsetzbarkeit geprüft und den politischen Gremien zur Abwägung vorgelegt. Mit dem Lärmaktionsplan beschließt die Politik Maßnahmen, die dann von der Verwaltung in ihrem Handeln zu berücksichtigen sind. Die Lärmaktionspläne werden an die EU gemeldet. Es werden dort zentral die angewendete Methodik geprüft und die vorgesehenen Maßnahmen erfasst. Grundlage der Lärmaktionsplanung ist die Lärmkartierung.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Entwurf; Beschluss des Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und wohnungswesen (AKUMW) zur Öffentlichkeitsbeteiligung; Angestrebt wird nach der Öffentlichkeitsbeteiligung der Beschluss des Lärmaktionsplans durch den Rat, um eine verbindliche Umsetzung zu erreichen und ihn an den Bund und die EU melden zu können.

Kosten / Finanzierung	Der gesamte Lärmaktionsplan inklusive der Lärmkartierung kostet 34.842,01 €.
Zeitplan	Der Lärmaktionsplan muss alle fünf Jahre aufgestellt oder überarbeitet werden. Voraussetzung ist die Lärmkartierung.
Bürgerbeteiligung	Öffentlichkeitsbeteiligung gesetzlich gefordert
Zielgruppe	Vom Verkehrslärm betroffene Anwohnende
Federführend	Staddienst Natur und Umwelt

37 Nachhaltigkeitswoche „Aktiv Handeln für Heute und Morgen“

Handlungsfeld	Nachhaltige Entwicklung, Klimawandel, Globale Verantwortung und Eine Welt
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Mit einer für September 2022 geplanten Nachhaltigkeitswoche sollen die Aktivitäten und Akteure des Umsetzungsprozesses zur Solinger Nachhaltigkeitsstrategie zusammenkommen und sich an sogenannten „Orten der Veränderung“ in Workshops austauschen und Impulse für die weitere Vorgehensweise entwickeln. Ziel ist es, aufbauend auf bisherigen Ergebnissen und Erfahrungen das Augenmerk darauf zu richten, wie die sozial, ökologisch, wirtschaftlich sowie lokal und global ausgerichteten Nachhaltigkeitsziele noch dynamischer von Stadt- und Bevölkerungsgruppen, Wirtschaft, Politik und Wissenschaft vorangetrieben werden kann und wie auch Zielkonflikte auf Basis der planetaren Grenzen bearbeitet werden können. Es sollen thematische Schwerpunktstage entwickelt werden und auch bundesweite Kampagnen, wie Deutsche Nachhaltigkeitstage, Faire Woche, Europäische Mobilitätswoche, Interkulturelle Woche aufgegriffen werden.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	in Vorbereitung
Kosten / Finanzierung	Haushaltsmittel und Drittmittel/ggf. Fördermittel
Zeitplan	voraussichtlicher Start um den 15.9. bis 23.9 (Abschlusskonferenz um 16 Uhr)
Bürgerbeteiligung	Mitmachen und Gestalten, Anpacken und Aktiv werden in Workshops und bei einer Abschlussveranstaltung

Zielgruppe	Angebote richten sich an Bürger*innen sowie Engagierte und Interessierte aus Stadt- und Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Wissenschaft
Federführend	Stab OB Nachhaltigkeit und Klimaschutz mit zahlreichen internen und externen Partner:innen

38 Prozess „Orte der Veränderung“

Handlungsfeld	Nachhaltige Entwicklung, Klimawandel, Globale Verantwortung und Eine Welt
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Im Einsatz für eine nachhaltige und klimafreundliche Stadt wird die Umsetzung der Solinger Nachhaltigkeitsstrategie an zurzeit etwa 25 „Orten der Veränderung“ sichtbar. Die Entwicklung - hin zu mehr nachhaltigem, klimafreundlichem Leben und Wirtschaften - ist hier ganz praktisch zu erkennen. Dieser Einsatz soll im Stadtbild noch sichtbarer und bekannter werden. Und wie kann ein Ort der Veränderung aussehen? Dazu ein Beispiel: Die Arbeitsgruppe „Solingen summt“ setzt sich für die Insektenvielfalt ein. Als Partner der Arbeitsgemeinschaft unterstützen die Technischen Betriebe Solingen die pädagogische Arbeit in Kitas und Schulen. Mit dieser Kooperation entstehen in der Kita Klingensbande Insektenhäuser, eine insektenfreundliche Bepflanzung des Gartens und weitere Maßnahmen. Weitere Informationen: https://solingen.de/de/inhalt/solinger-orte-der-veraenderung/
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung und Fortschreibung mit vielen Akteuren aus Stadt- und Zivilgesellschaft und Wirtschaft. Betrifft alle Handlungsfelder der 2018 verabschiedeten Solinger Nachhaltigkeitsstrategie und der Agenda 2030 der Vereinten Nationen
Kosten / Finanzierung	Fördermittel und Mittel aus dem Nachhaltigkeitsfonds
Zeitplan	Erste Umsetzungsschritte in 2020 und 2021, seither erfolgen Ausbau und Weiterentwicklung - auch im Rahmen der Solinger Nachhaltigkeitskonferenzen bzw.-tage. vom 15.-23.09.2022 findet die 6. Konferenz im Rahmen einer Nachhaltigkeitswoche statt.

Bürgerbeteiligung	Aktivitäten und Teilhabe durch Vorhaben an den einzelnen „Orten der Veränderung“ sowie durch Öffentlichkeitsarbeit und die Solinger Nachhaltigkeitskonferenzen
Zielgruppe	querbeet durch die Stadt- und Zivilgesellschaft, Vereine, Einzelpersonen, Handel, Wirtschaft und viele mehr
Federführend	Stab OB Nachhaltigkeit und Klimaschutz

39 Dauerausstellung Digital.Raum

Handlungsfeld	Digitalisierung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Alle Bürger*innen sollen die Möglichkeit erhalten, sich über Digitalisierung und Smart City-Projekte in der Stadt Solingen zu informieren und auszutauschen. Der Digital.Raum bietet hierfür eine geeignete Kulisse, die anschaulich darstellt, was sich in Kombination mit moderner Technik beispielsweise im Bereich der Nachhaltigkeit oder beim Thema Wohnen bezwecken lässt. Hier liefert die geplante Modellwohnung mit einer auf Smart Home fokussierten Ausstattung ein ideales Experimentierfeld. In dem Zusammenhang sollen hier auch Veranstaltungen wie Workshops und Vorträge stattfinden.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Planung. Gespräche mit weiteren Akteuren, insbesondere dem Konzern Stadt, finden derzeit statt.
Kosten / Finanzierung	Fördermittel und Eigenanteil Stadt
Zeitplan	Start 2022
Bürgerbeteiligung	Information und Dialog
Zielgruppe	alle Bürger*innen
Federführend	Stadtdienst solingen.digital Technische Betriebe Solingen

40 Gläserne Werkstatt Solingen – Produzieren, Partizipieren und Profitieren im Bergischen Städtedreieck

Handlungsfeld

Nachhaltige Entwicklung, Klimawandel, Globale Verantwortung und Eine Welt

Kurzbeschreibung / Zielsetzung

Im Herzen der Solinger Innenstadt entsteht die Gläserne Werkstatt, ein Marktplatz für kreative Ideen und Zentrum urbaner Produktion. Hier ist zu sehen, zu erleben und zu erwerben, was in Solingen und in der Region hochwertig und nachhaltig entwickelt und produziert wird. Produktionsprozesse werden gläsern, Produktqualität ist vor Ort erfahrbar: Es wird demonstriert, erklärt, vorgeführt, zum Experimentieren, Austauschen und Genießen eingeladen. Ganz verschiedene Akteur:innen finden in der Gläsernen Werkstatt einen gemeinsamen Raum. Die Gläserne Werkstatt schafft ein kreatives Milieu

- Sie führt Traditionsunternehmen, Start-ups, Kreative und Verbraucher:innen zusammen und fördert die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen. Geplant sind bergische Kooperationen, die Impulse geben für eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung sowie für Technologie- und Wissenstransfer. Unternehmen können von Synergien profitieren, neue Ideen in Start-ups fließen. Die Gläserne Werkstatt schärft das Bewusstsein für eine neue Qualität
- für die Produkte: Sie sind hochwertig und zugleich nachhaltig, ansprechend und funktional, langlebig und kreislauffähig. Sie tragen dazu bei, neue Impulse zu setzen.
- für den Herstellungsprozess: Die Bereitschaft, neue, nachhaltige Wege zu gehen, wird vom gesamten Team eines Unternehmens getragen. Sie wächst mit der Zufriedenheit der Beteiligten in ihrem Beruf: Identifikation mit Werten, Spaß haben, sich entwickeln, Leistung zeigen.

Die Gläserne Werkstatt gibt der lokalen und regionalen Wirtschaft eine Bühne: Sie unterstützt Entwicklung, Herstellung und Konsum nachhaltiger Produkte, stärkt die Wertschöpfung der Unternehmen und erhöht so die wirtschaftliche Stabilität.

<p>Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse</p>	<p>Das Projektvorhaben ist Anfang 2020 mit vorbereitenden Schritten gestartet. Der Dialog- und Entwicklungsprozess startete aufgrund von Coronaauflagen im Spätherbst 2021. Das Solinger Projekt ist eines von 7 Teilprojekten, die im Rahmen des Gesamtprojektes „Urbane Produktion im Bergischen Städtedreieck“ gefördert wird. Projektträger des Gesamtprojektes ist die Bergische Gesellschaft (BSW). Die Gläserne Werkstatt ist ein Schlüsselprojekt zur Umsetzung der Solinger Nachhaltigkeitsstrategie und zeigt damit auch wie die Agenda 2030 der Vereinten Nationen und die 17 Globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) auf kommunaler Ebene konkret werden.</p>
<p>Kosten / Finanzierung</p>	<p>Die Gläserne Werkstatt ist eines von insgesamt sieben Teilprojekten unter dem gemeinsamen Dach des regionalen Projektes Urbane Produktion im Bergischen Städtedreieck Wettbewerbsfähigkeit, Innovation und Quartiersentwicklung“. Es wird vom Land NRW und der Europäischen Union gefördert.</p>
<p>Zeitplan</p>	<p>Zeitraum des Förderprojektes: Anfang 2020 bis Ende September 2022</p>
<p>Bürgerbeteiligung</p>	<p>Entwicklung und Ausgestaltung der Gläsernen Werkstatt Solingen durch die unterschiedlichsten Akteursgruppen. Workshops, Seminare, Lehrveranstaltungen Ausstellungen, Experimente, Verkostungen u.v.m. richten sich an Verbraucher/innen, Schüler/innen, Studierende, Auszubildende und Touristen, um ihnen die Vielfalt und Einzigartigkeit der urbanen Produkte aktiv näher zu bringen. Und es geht darum, das Angebot der Produkte und Mitwirkungsformate zielgruppenorientiert und schrittweise zu entwickeln. Die Idee zur Gläsernen Werkstatt selbst ist auf einer Nachhaltigkeitskonferenz 2017 entstanden und ist Bestandteil des 2018 vom Rat verabschiedeten Maßnahmenprogramms.</p>
<p>Zielgruppe</p>	<p>a) Unternehmerschaft: lokale Manufakturen, Handwerks- und Landwirtschaftsbetriebe ebenso wie Produktions- und Dienstleistungsbetriebe b) Stadt- und Zivilgesellschaft, darunter: Verbraucher/innen, Schüler/innen, Studierende, Auszubildende und Touristen</p>

Federführend	Stadtentwicklungsgesellschaft SEG Büro Oberbürgermeister Stab Nachhaltigkeit und Klimaschutz in Kooperation mit anderen Stadtdiensten insbesondere der Stadtentwicklung sowie dem Collaborating Centre on Sustainable Consumption and Production gGmbH CSCP in Wuppertal
--------------	---

41 Veränderbar	
Handlungsfeld	Jugend / Familie / Sport
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Bei der Veränderbar handelt es sich um ein mobiles Instrument der niedrigschwelligen Kinder- und Jugendbeteiligung. Die Beteiligung erfolgt direkt, informell und ohne Fragebogen und fördert demokratische Strukturen innerhalb der Lebenswelt von Kindern- und Jugendlichen. Durch die niedrigschwellige Beteiligungsmöglichkeit fördert sie insbesondere die Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen mit wenig Erfahrung in diesem Bereich oder solcher, die sich von institutionellen Beteiligungsformen bisher abschrecken ließen. Die Veränderbar ersetzt den Namen des Kinderforums Aufderhöhe und übernimmt dessen Aufgabe, da sich der Name Veränderbar vor Ort durchgesetzt hat.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Der Probelauf wurde 2018 abgeschlossen, Informationsvorlage Jugendhilfeausschuss (JHA) im Februar 2019. Ab März 2020 wurde der Einsatz von Digitalen Tools verstärkt (unter jugend.beteiligen.jetzt zu finden)
Kosten / Finanzierung	Materialkostenübernahme in Absprache mit der die Stabsstelle Bürgerbeteiligung.
Zeitplan	Gestartet 2018, aktuell im Einsatz, 2019 und 2020 Weiterentwicklung. Die Veränderbar ist als kontinuierliches Angebot auch im Jahr 2022 weiterhin im Einsatz.
Bürgerbeteiligung	Mitgestaltung, Ideensammlung, Mitbestimmung
Zielgruppe	(Hauptgruppe), Kinder- und Jugendliche.
Federführend	Stadtdienst Jugend, Jugendförderung, Kinder- und Jugendtreff Friedenstraße

42 Prozess Neuaufstellung Deutsches Klingenmuseum

Handlungsfeld	Kultur
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Der Prozess der Neuaufstellung des Deutschen Klingensmuseums Solingen wird 2022 weiter vorgebracht. In einem detaillierten Businessplan werden die in Zukunft nötigen Maßnahmen, Kosten und mögliche Förderungen beschrieben. Im Laufe des Jahres wird in einem Wettbewerb ein Ausstellungsbüro gesucht werden, das mit der konkreten Umsetzung der Leitlinien, die von Museumsleitung und dem büro merz merz im „Zukunftskonzept“ entwickelt wurden. beauftragt wird.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	in Vorbereitung
Kosten / Finanzierung	Für das Planungsverfahren, den Wettbewerb und die ersten Arbeiten des zukünftigen Ausstellungsbüros sind für 2022 in den Haushalt der Stadt Solingen 200.00,- EUR eingeplant. Der Businessplan wird die genauen Kosten auch für die Folgejahre beziffern.
Zeitplan	Beginn Erstellung Businessplan: Januar 2022; Wettbewerb: Mitte 2022
Bürgerbeteiligung	Im Rahmen der Neuaufstellung wird ein intensiver, artizipativer Prozess zur Bürger:innenbeteiligung geführt werden. Dieser beginnt aber erst 2023. Im Jahr 2022 wird es Informationsveranstaltungen geben, um die Bürger:innen über Sachstand und zukünftige Entwicklung zu informieren.
Zielgruppe	Solinger:innen und Touristen von außerhalb; Kinder bis Senior:innen“
Federführend	Deutsches Klingensmuseum Solingen

43 Neue Homepage & Online-Katalog Deutsches Klingenmuseum

Handlungsfeld	Kultur
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Gemeinsam mit Solingen Digital, der Regio IT und mehreren externen Dienstleistern entwickelt das DKM derzeit seine neue Homepage. Integriert ist ein digitaler Katalog der Museumssammlung. Die Homepage ist an das neue Strapi-System der Stadt angeschlossen, somit können Inhalte über alle digitalen Medien der Stadt (z. B. digitale Stelen) ausgegeben werden.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	in Umsetzung
Kosten / Finanzierung	Kosten werden getragen durch Solingen Digital, DKM, Förderverein „Freunde des Deutschen Klingenmuseums“ e. V.; Einrichtung und Befüllung des digitalen Katalogs mit Förderungen von LVR (50.000,- EUR) und Deutscher Digitaler Bibliothek/Neustart Kultur, Bundesbeauftragte für Kultur und Medien (ca. 28.000,- EUR)
Zeitplan	Live-Schaltung erfolgt Anfang 2022
Bürgerbeteiligung	Über Kommentarfunktion werden User:innen dazu eingeladen, direkt Rückmeldung zum Online-Katalog zu geben (z. B. Hinweis auf Lücken oder Fehler). User:innen mit Einschränkungen werden nach Ihrem Feedback/Wünschen für die Seite gefragt, um sie in einem fortlaufenden Prozess besser auf deren Bedürfnisse anzupassen.
Zielgruppe	Museums- und Klingeninteressierte von inner- und außerhalb Solingens; Homepage wird auf Deutsch und Englisch präsentiert und besitzt eigene Bereiche für Gebärdensprache, leichte Sprache und barrierearme Darstellung.
Federführend	Stadtdienst Solingen Digital, Regio IT, Deutsches Klingenmuseum Solingen

44 Digitalisierung historischer Buchbestände des Deutschen Klingenmuseums

Handlungsfeld	Kultur
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Das DKM wird seine historischen Buchbestände (v. a. Musterbücher der Schneidwarenindustrie und Fechtbücher) durch einen externen Dienstleister digitalisieren lassen und in Kooperation mit der USB Köln frei verfügbar online stellen.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	in Vorbereitung
Kosten / Finanzierung	Kosten werden getragen durch Förderung aus dem Programm „WissensWandel“/Neustart Kultur, Bundesbeauftragte für Kultur und Medien (12.500,- EUR) und die „Freunde des Deutschen Klingenmuseums“ e. V. (1.500,- EUR)
Zeitplan	Beginn Digitalisierung im 1. Quartal 2022
Bürgerbeteiligung	reaktiv (Zugriff auf die digitalisierten Bücher)
Zielgruppe	Kulturgeschichtlich Interessierte (Hobby und wissenschaftliche Forschung)
Federführend	Deutsches Klingenmuseum Solingen

45 Umzug der Fachbibliothek des Deutschen Klingenmuseums

Handlungsfeld	Kultur
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Die Fachbibliothek des DKM wird in einen größeren Raum umziehen, um die Nutzung durch die Öffentlichkeit zu erleichtern. Die Fachbibliothek der ehemaligen Fachschule der Stahlwarenindustrie (ca. 100 laufende Meter), derzeit im Stadtarchiv Solingen, wird ebenfalls eingestellt.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	in Vorbereitung
Kosten / Finanzierung	Kosten werden getragen durch die „Freunde des Deutschen Klingenmuseums“ e. V. (ca. 27.000,- €)
Zeitplan	Installation der neuen Bibliotheksausstattung im Februar 2022
Bürgerbeteiligung	reaktiv (Nutzung der Bibliothek)
Zielgruppe	Kulturgeschichtlich Interessierte (Hobby und wissenschaftliche Forschung)
Federführend	Deutsches Klingenmuseum Solingen

46 Stöcken 17

Handlungsfeld	Wirtschaft / Arbeit
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Reaktivierung des ehemaligen Rasspe-Geländes
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Büro für Rahmen- und Erschließungsplanung beauftragt. Ratsbeschluss am 18.06.2016 zur Planaufstellung D521. BÜB-Beschluss Nov. 2018 erfolgt. Abbruch- und Sanierungsmaßnahme des AAV - Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung kurz vor Abschluss. Mobilitätskonzept beauftragt. Sommer 2021: Antrag RWP-Förderung (Finanzierung innere Erschließung)
Zeitplan	In Umsetzung
Bürgerbeteiligung	Eine Bürgerinformation fand am 07.03. und ein Kreativworkshop am 12.03.2019 statt. Eine weitere Informationsveranstaltung wird es kurz vor Beginn der Arbeiten geben (wurde aufgrund der Pandemie nicht durchgeführt). Die Anwohner wurden schriftlich informiert.
Zielgruppe	Stadtgesellschaft Solingen, insbesondere Verlagerung von Bestandsunternehmen und Neuan-siedlungen zwecks Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen
Federführend	Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG Staddienst Planung, Mobilität, Denkmalpflege

47 Forum Globale Verantwortung und Eine Welt

Handlungsfeld	Nachhaltige Entwicklung, Klimawandel, Globale Verantwortung und Eine Welt
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Das Forum versteht sich als überregionales Netzwerk. Die vielen guten Beispiele zusammenbringen, von der Erfahrung anderer profitieren und mit einer starken, gemeinsamen Stimme sprechen, das sind die Ziele des Forums, welches sich auch als Bündnis versteht. Die Vision ist eine zukunftsfähige internationale Solidaritätsarbeit im Bergischen Land! Stand 2021 wirken ungefähr 50 Mitglieder und weitere Interessierte mit. Diese gehören Vereinen, Verbänden, Schulen und anderen Bildungseinrichtungen, religiösen Gemeinden, der Politik und Verwaltung an oder machen einfach als Einzelperson mit. Das Forum ist für jeden und jede offen! Die Idee folgt Zielen der Solinger Nachhaltigkeitsstrategie. Es arbeitet auf der Grundlage einer Geschäftsordnung. Ziel des Forums ist auch das Anstoßen bzw. die gemeinsame Förderung internationaler und globaler Projekte. Weitere Informationen: https://solingen.de/de/inhalt/forum-fuer-globale-verantwortung-und-eine-welt/
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Das Forum wurde 2021 offiziell gegründet, hat sich 2020/2021 eine Struktur gegeben und ein Leitbild erstellt. Netzwerktreffen fanden digital und mit über 100 Teilnehmenden im November 2021 als Präsenzveranstaltung statt. Jährlich finden verschiedene Austauschformate statt.
Kosten / Finanzierung	Fördermittel von Bund und Land fließen ein.
Zeitplan	Offiziell gegründet wurde das Netzwerk 2021. Für das Jahr 2022 sind weitere Aktivitäten -über Solingen hinaus- geplant. Das große Netzwerktreffen findet am 28.10.2022 ab 18:00 in den Räumlichkeiten der GEPA in Wuppertal statt.
Bürgerbeteiligung	stadtweit und regional! Für jeden und für jede in Solingen und über die Stadtgrenzen hinaus ist das Forum offen. Die Zusammenarbeit erfolgt unter anderem themenbezogen in Arbeitsgruppen.
Zielgruppe	Engagement als Einzelperson oder als Verein, Verband, Schule und andere Bildungseinrichtung, religiöse Gemeinde, politische Vereinigung und Verwaltung.
Federführend	Gemeinsame Initiative von Stadt & Zivilgesellschaft: des Stab OB Nachhaltigkeit und Klimaschutz sowie des FSI Forum für soziale Innovation gGmbH.

48 Internationaler Workshop zu Klimawandel und Nachhaltigkeit in der Partnerstadt Jinotega in Nicaragua

Handlungsfeld	Nachhaltige Entwicklung, Klimawandel, Globale Verantwortung und Eine Welt
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	<p>In der Solinger Partnerstadt Jinotega sind die Auswirkungen des Klimawandels bereits deutlich spürbar. Während des Workshops, der in den Räumen des Bildungsvereins „La Cuculmeca“ stattfindet, werden sich die ca. 30 Teilnehmenden mit den Themen Wald, Wasser, Nachhaltige Landwirtschaft, Erneuerbare Energien und verantwortungsvoller Konsum beschäftigen. Über die gesamte Laufzeit des Workshops arbeiten die Jugendlichen und jungen Erwachsenen methodisch zu diesen Themen. Darüber hinaus werden Exkursionen in die Region stattfinden – etwa zu Best-Practice-Beispielen von Kooperationspartnern des Vereins „La Cuculmeca“. Die Teilnehmenden werden in den Austausch mit Menschen vor Ort kommen und verschiedene Perspektiven auf die Themen kennenlernen. Der Workshop findet in Kooperation mit dem Förderverein Städtefreundschaft mit Jinotega e.V. und der Christlichen Initiative Romereo (CIR) statt. Teilnehmen werden die Mitglieder des Solinger Netzwerks „Junge Expertise in Aktion für das Klima“ sowie Klimabotschafter*innen aus Zentralamerika und Osteuropa. Neue Teilnehmende sind willkommen!</p>
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	in Vorbereitung
Kosten / Finanzierung	Fördermittel und Eigenanteil der Stadt
Zeitplan	09. bis 24. Juli 2022, zuzüglich Vor- und Nachbereitungstermine per Videokonferenz
Bürgerbeteiligung	Es sind noch Plätze frei.
Zielgruppe	Jugendliche und junge Erwachsene
Federführend	Stab OB Nachhaltigkeit und Klimaschutz/ Städtepartnerschaften und Internationale Beziehungen



STADTTEIL BURG

49 Umgestaltung Wupperinsel Burg	
Handlungsfeld	Stadtentwicklung / Stadtplanung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Aufwertung der Wupperinsel und Herrichtung als Ankunftsort
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Vom 29.9.2020 bis zum 7.11.2020 bestand die Möglichkeit, an einer Online-Befragung auf dem Beteiligungsportal teilzunehmen. Der planerische Wettbewerb wurde im September 2021 entschieden. Im nächsten Schritt werden die drei Preisträger nun aufgefordert, ihre Entwurfskonzept zu konkretisieren und die Kosten für die Umsetzung zu beziffern. Am Verhandlungsverfahren hat nur der 1. Preisträger teilgenommen. Die Beauftragung des Planungsbüros soll im ersten Quartal 2022 erfolgen.
Kosten / Finanzierung	Fördermittel und Eigenanteil Stadt Solingen
Zeitplan	Vorbereitung der Maßnahmen ab Frühjahr 2022, Umsetzung ab 2023
Bürgerbeteiligung	Eine in 2020 geplante Informationsveranstaltung in Burg konnte aufgrund der Corona-Auflagen nicht durchgeführt werden. Ende 2020 bestand die Möglichkeit, an einer Online-Befragung auf www.solingen-redet-mit.de teilzunehmen. Mitwirkung/ Anregungen im Verfahren waren darüber möglich. Auch eine Beteiligung in der Wettbewerbsjury; Akteure und Bewohner/innen wurden im Rahmen des Wettbewerbs wie geplant über die Teilnahme im Preisgericht eingebunden. Zudem bestehen Mitwirkungsmöglichkeiten an der Stadtteilentwicklung über den Verfügungsfonds und das Stadtteilmanagement.
Zielgruppe	Bewohner/innen und Anlieger*innen
Federführend	Stadtdienst Stadtentwicklung



STADTTEIL GRÄFRATH

50 Bebauungsplanverfahren G 587 – Wuppertaler Straße/ Korkenziehertrasse (ehem. Bahnhof Gräfrath)

Handlungsfeld	Stadtentwicklung / Stadtplanung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Areal des ehemaligen Gräfrather Bahnhofes. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan soll dazu dienen, auf dem privaten Grundstück Baurechte für die Errichtung eines großflächigen Vollsortimenters und evtl. begleitender Nutzungen zu schaffen.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Planung. Nach der Durchführung von Abstimmungsgesprächen bzgl. des Vorhabens sowie des Verkaufs städt. Grundstücksanteile werden die Bauleitplanverfahren mit dem Beschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach dem Baugesetzbuch (BauGB) eingeleitet.
Kosten / Finanzierung	Ca. 500 € für eine Bürgerinformationsveranstaltung im Rahmen § 3 (1) BauGB. Notwendige Begutachtungen werden vom Vorhabenträger finanziert.
Zeitplan	Für das gesamte Verfahren werden mind. 2 Jahre kalkuliert, wobei der formale Beginn des Bebauungsplanverfahrens erst nach Erstellung eines belastbaren Konzeptes durch den Privaten und intensiver interner Abstimmung (Verkehr/ Denkmal, Stadtbild, EH u.ä.) erfolgen kann
Bürgerbeteiligung	Formelle Beteiligung. Geplant ist eine Bürgerinformationsveranstaltung als frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 (1) BauGB.
Zielgruppe	Es gilt keine Beschränkung für die Anwohnerschaft oder auch nur für Bürger/innen der Stadt Solingen. De Facto dürften insbesondere die Gräfrather Anwohner*innen und Einzelhändler durch das Vorhaben betroffen sein.
Federführend	Stadtdienst Planung, Mobilität, Denkmalpflege



STADTTEIL MITTE

51 Neubau Stadtparkasse Solingen am Neumarkt

Handlungsfeld	Stadtentwicklung / Stadtplanung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Baurecht für den Neubau der Hauptgeschäftsstelle der Stadtparkasse Solingen (SSS) am Neumarkt. Die neue Verkehrsführung wird im Rahmen des „Nachhaltigen Verkehrskonzept Innenstadt“ behandelt.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Der Architektur-Wettbewerb wurde 2019 durchgeführt. Auf Basis des Wettbewerbsergebnisses wurde ein Bebauungsplanverfahren durchgeführt, welches im März 2021 durch Inkrafttreten des Bebauungsplanes abgeschlossen wurde. Im Rahmen dessen wurden nach den formellen Vorgaben des Baugesetzbuches zweimal Öffentlichkeitsbeteiligungen durchgeführt, wobei die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung als erster Schritt im Juni/ Juli 2020 für die Dauer von 5 Wochen stattfand. Aufgrund der Pandemie erfolgte sie nicht in Form einer ursprünglich geplanten Bürgerversammlung, sondern mit einem umfangreichen Beratungsangebot, über das die betroffene Nachbarschaft mit Postwurfsendungen aufmerksam gemacht wurde.
Kosten / Finanzierung	SSS
Zeitplan	Umsetzung des Bauvorhabens seitens der SSS bis 2023 geplant
Bürgerbeteiligung	Information, Bürgerbeteiligung im Verfahren und formelles Verfahren
Zielgruppe	Es gilt keine Beschränkung für die Anwohnerschaft oder auch nur für Bürger/innen der Stadt Solingen. De Facto dürften insbesondere die direkten Anwohner, Gastronomen und Einzelhändler durch das Vorhaben betroffen sein.
Federführend	Stadtdienst Planung, Mobilität, Denkmalpflege

52 Kunstgenuss 60plus in der städtischen Kindertagesstätte Klingenbande, „Intergenerationelles Malen in der städtischen Kindertagesstätte Klingenbande - Miteinander statt auseinander

Handlungsfeld	Soziales / Gesundheit
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Das Projekt Kunstgenuss 60+ in der Kindertagesstätte Klingenbande fördert das Intergenerationelle Malen und das Miteinander der Generationen „Jung und Alt“
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung
Kosten / Finanzierung	Eigenanteil Kommune
Zeitplan	Laufendes Projekt
Bürgerbeteiligung	Information
Zielgruppe	Altersgruppe 4-5 Jahre und 60plus
Federführend	Stadtdienst Soziales

53 Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) City 2030

Handlungsfeld	Stadtentwicklung / Stadtplanung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	geplante Erarbeitung und Umsetzung von Maßnahmen auf Basis des fortgeschriebenen Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) zur Verbesserung der Standortvoraussetzungen der Solinger Innenstadt insgesamt <ul style="list-style-type: none"> • Stärkung der Innenstadt als Standort für Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleistungen • Aufwertung der Innenstadt als Wohnstandort • Erhalt und Ausbau der Nutzungsvielfalt und Multifunktionalität
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Ratsbeschluss des ISEK's am 04.07.2019. Umsetzung einzelner Maßnahmen in Vorbereitung
Kosten / Finanzierung	Fördermittel und Eigenanteil der Stadt erforderlich
Zeitplan	2017-2030

Bürgerbeteiligung	Mitgestaltung: nach intensiver Beteiligung unterschiedlicher Zielgruppen bei der ISEK Erstellung werden weiterhin Eigentümer, Händler und Bewohner an der Umsetzung der Maßnahmen (z.B. Verfügungsfonds, Anmietungsfonds WIN im Rahmen des Sofortprogramms Innenstadt, u.a. Wettbewerb zur weiteren Aufwertung des Maltesergundes) beteiligt. Linkgasse (co working space und Innenstadtmanagement) als Anlaufstelle vor Ort. In 2022 größere Aktionen und Veranstaltungen in der City zu verschiedenen Themen (Bewegung, Begrünung, Aufenthaltsqualität, Mobilität).
Zielgruppe	Einwohner/innen, Immobilieneigentümer, Kunden, Händler und Akteure vor Ort
Federführend	Staddienst Stadtentwicklung

54 Wertstoffhof am MHKW

Handlungsfeld	Stadtentwicklung / Stadtplanung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Errichtung eines Wertstoffhofes sowie einer Betriebsstrasse auf dem Gelände des MHKW. Ziele sind die Optimierung der Verkehrsführung durch Trennung der Anlieferungsströme in Privat und Gewerbe, sowie eine Verbesserung der Zugangskontrolle vom und zum MHKW. Errichtung von zwei Betriebsgebäuden für die Zusammenlegung der Abfallwirtschaft
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	im Januar 2020 hat ein erster Bürgerdialog am MHKW mit dem Bauwagen der Bürgerbeteiligung statt gefunden. Fragen und Anregungen wurden aufgenommen. Eine zweite Veranstaltung wurde verzögert durch die Corona-Auflagen im August 2021 durchgeführt. Für 2022 ist eine weitere Veranstaltung geplant.
Kosten / Finanzierung	Technische Betriebe
Zeitplan	2022 Konkretisierung der Planungen
Bürgerbeteiligung	Information, Mitwirkung
Zielgruppe	alle Bürgerinnen und Bürger, Anwohner*innen der Eintrachtstraße
Federführend	Technische Betriebe Solingen

55 Neugestaltung Bärenloch

Handlungsfeld	Jugend / Familie / Sport
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Förderung: „Investitionspakt - soziale Integration im Quartier NRW 2018 hier: Aufwertung des Spiel- und Bewegungsangebots im Quartier zur Verbesserung der sozialen Infrastruktur für Kinder und Jugendliche. Der Fokus in 2021 liegt dabei auf der Jugendbeteiligung.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung. In 2019 fand eine Kinderbeteiligung statt. In 2020 musste die geplante Beteiligung der Jugendlichen aufgrund der Corona-Auflagen verschoben werden. Diese wurde im Herbst 2021 nachgeholt. Die Umsetzung ist Anfang 2022 geplant.
Kosten / Finanzierung	Es liegt eine Vorplanung mit einer Kostenschätzung nach DIN 276 über ca. 499.545,80€ vor und eine Förderzusage des Landes über 449.591,22€. Der Eigenanteil beläuft sich auf 49.954,58€.
Zeitplan	Umsetzung der Neugestaltung des Spielplatzes im Jahr 2019-2023
Bürgerbeteiligung	Mitgestaltung. Die Kinder u. Jugendlichen im Quartier und den umliegenden Einrichtungen (Kitas, Grundschulen) werden durch die Jugendförderung und die Stabstelle Bürgerbeteiligung an der Neugestaltung beteiligt. An zwei Tagen innerhalb der Bärenwoche 2019 hat eine Beteiligung von Kindern, Eltern und Nachbarschaft in den Sommerferien stattgefunden. In 2020 musste die Beteiligung von Jugendlichen aufgrund der Corona-Auflagen verschoben werden. Im Herbst 2021 hat eine Online-Befragung von Jugendlichen kombiniert mit einem Präsenztermin vor Ort im Bärenloch stattgefunden.
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche aus dem Quartier und den umliegenden Einrichtungen
Federführend	Stadtdienst Stadtentwicklung Stadtdienst Jugend, Jugendförderung Stadtdienst Sport



STADTTEIL OHLIGS

56 Fortschreibung Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept	
Handlungsfeld	Stadtentwicklung / Stadtplanung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	<p>Geplante Umsetzung von Maßnahmen auf Basis des fortgeschriebenen Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) zur Stärkung des Stadtteilzentrums Ohligs</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sicherung und Stärkung des Stadtteilzentrums Ohligs als multifunktionaler Stadtraum (Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleistungen, Wohnnutzungen, Events) • Inwertsetzung von Flächenpotenzialen und aktive Gestaltung des lokalen Strukturwandels • Erhöhung der Aufenthaltsqualität und Verweildauer in der Fußgängerzone • Schaffung und Vernetzungen von Freiräumen und Begrünung zur Verbesserung der klimatischen Bedingungen im Stadtteil, Entsiegelung von Schulhöfen, Umgestaltung der Düsseldorferstraße und Marktplatz
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	<p>Nach Ausarbeitung der Entwurfsplanung für die Umgestaltung des Marktplatzes und die Düsseldorfer Str. wird der Baubeginn des 1. BA's im ersten Quartal 2022 erfolgen. Nach Beschluss der Entwurfsplanung für den Vorplatz am östl. Bahnhofsausgang im Nov./Dezember 2021 Umsetzung ab Mitte 2022 geplant.</p>
Kosten / Finanzierung	Fördermittel und Eigenanteil der Stadt erforderlich
Zeitplan	2018-2023

Bürgerbeteiligung	Mitwirkung. Information und zielgerichtete Beteiligung: Im Rahmen des Wettbewerbs und der Konkretisierung der Planung für die Umgestaltung der Fußgängerzone wurden verschiedene Akteure (z.B. ISG, OWG, OJ) beteiligt. Zur Auswahl der Pflasters und der Baumarten sowie der Möblierungselemente haben 2 Beteiligungen stattgefunden (Juni + September 2021). Kinderbeteiligung zur Ausgestaltung der Spielflächen Anfang 2022. digitale Beteiligung zur Aufwertung des Vorplatzes im Ostausgang HBF digital erfolgt und in Entwurfsplanung mitgeflossen.
Zielgruppe	Einwohner/innen, Immobilieneigentümer, Kunden, Händler und Akteure vor Ort
Federführend	Stadtdienst Stadtentwicklung

57 KLISOPAR – Klimastraßenverbund Ohligs

Handlungsfeld	Umwelt/Natur
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Klimaanpassung in einem Straßennetz, Schaffung neuer Grün- und Baumstanorte, Beratung von Immobilienbesitzern, Gesundheitskonzept für Vulnerable Gruppen, Bürgerbeteiligung, Projektpartner Eurosoc#digital Berlin
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	beantragt, wenn bewilligt geplanter Start September
Kosten / Finanzierung	rund 290.000 € , davon 20% Eigenkapital
Zeitplan	36 Monate
Bürgerbeteiligung	Information, Planung, Umsetzung in Workshops
Zielgruppe	Bürgerschaft, Unternehmen, Handwerk, Wohnungswirtschaft, Einzelhandel, Technische Betriebe, Caritative Einrichtungen, Kirchengemeinden, Bürgervereine, Klimagruppen, Mobilitätsgruppen
Federführend	Stadtdienst Natur und Umwelt und Stadtdienst Planung, Mobilität und Denkmalschutz

58 Hansa-Quartier

Handlungsfeld	Wirtschaft / Arbeit
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Entwicklung eines Büroquartiers mit Hotel und ergänzenden Nutzungen wie Gastronomie und Freizeitmöglichkeiten. Projekt im Rahmen der Fortschreibung für das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) Ohligs im Rahmen des Förderaufrufs Starke Quartiere - starke Menschen Ohligs-Ost. Unterstützung der Urban Gardening Initiative Oase Ohligs Ost
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Investorensuche; Bestandteil Rahmenplan Ohligs-Ost; Verlagerungsvoraussetzungen für Fa. Scalabrin ins Gewerbegebiet Monhofer Feld;
Zeitplan	codecentric AG 2016 in Betrieb genommen, item Industrietechnik Baugenehmigung für 3.000 qm Grundstück
Bürgerbeteiligung	Information
Zielgruppe	Stadtgesellschaft Solingen; insbesondere IT affine Neuansiedlungen zwecks Schaffung von Arbeitsplätzen und Führungsvorteilen;
Federführend	Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG Staddienst Planung, Mobilität, Denkmalpflege



STADTTEIL WALD

59 Erweiterung des Familienbades Vogelsang um ein Bewegungsbecken

Handlungsfeld	Jugend / Familie / Sport
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Um die steigende Nachfrage nach Rehamaßnahmen und Schwimmunterricht wird eine Erweiterung des Familienbads Vogelsang um ein Bewegungsbecken angestrebt. Fördermittel werden beantragt, wenn das Programm „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“ für 2023 aufgelegt wird.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Antrag für Fördermittel ist in der Vorbereitung. Kostenberechnung liegt vor.
Kosten / Finanzierung	Fördermittel und/oder Selbstfinanzierung
Zeitplan	Fertigstellung des Förderantrags Frühjahr 2022 zur Abgabe September 2022
Bürgerbeteiligung	Information und Dialog
Zielgruppe	Rehateilnehmer/-vereine, Externe Anbieter von Rehamaßnahmen und Schwimmkurse
Federführend	SBG mbH

60 Bebauungsplanverfahren W 660 – ehem. Grossmann

Handlungsfeld	Stadtentwicklung / Stadtplanung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Areal des ehemaligen Grossmann Geländes. Der Bebauungsplan soll dazu dienen, auf dem privaten Grundstück Baurechte für die Errichtung von Gewerbe, Wohnen (inkl. anteilig öff. gefördert) sowie einer Kita zu schaffen.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Vorbereitung. Nach der Durchführung von Abstimmungsgesprächen bzgl. des Vorhabens werden die Bauleitplanverfahren mit dem Beschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach dem Baugesetzbuch (BauGB) eingeleitet.
Kosten / Finanzierung	Ca. 500 € für eine Bürgerinformationsveranstaltung im Rahmen § 3 (1) BauGB. Notwendige Begutachtungen werden vom Vorhabenträger finanziert.
Zeitplan	Für das gesamte Verfahren werden mind. 2 Jahre kalkuliert, wobei der formale Beginn des Bebauungsplanverfahrens erst nach Erstellung eines belastbaren Konzeptes durch den Privaten und intensiver interner Abstimmung erfolgen kann
Bürgerbeteiligung	Formelle Beteiligung. Geplant ist eine Bürgerinformationsveranstaltung als frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 (1) BauGB.
Zielgruppe	Es gilt keine Beschränkung für die Anwohnerschaft oder auch nur für Bürger/innen der Stadt Solingen. De Facto dürften insbesondere die Walder Anwohner*innen und Einzelhändler durch das Vorhaben betroffen sein.
Federführend	Staddienst Planung, Mobilität, Denkmalpflege

61 Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept Solingen Wald (ISEK)

Handlungsfeld	Stadtentwicklung / Stadtplanung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	<p>Geplante Erarbeitung und Umsetzung von Maßnahmen auf Basis des Stadtteilentwicklungskonzeptes (ISEK) zur Verbesserung der Standortvoraussetzungen des Stadtteils insgesamt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stärkung der Angebote in den Bereichen Bildung, Sport und Kultur, -Stärkung der Freizeit- und Wohnstandortqualität und stärkere Verzahnung von Stadt und Natur. - Nutzung von Innenentwicklungspotenzialen und Aufwertung des öffentlichen und privaten Baubestandes zur Aufwertung des Stadtbildes und zur Stärkung der Wohnstandortfunktion. - Stärkung des Einzelhandels sowie Unterstützung der Funktionsvielfalt und Attraktivität des Stadtteilzentrums und Erhöhung der dortigen Aufenthaltsqualität für die unterschiedlichen Nutzergruppen. - Aktive Gestaltung des Strukturwandels; Nebeneinander von Wohnen und Gewerbe (z.B. Grossmann Gelände) - Sicherung und Erweiterung von Frei- und Grünflächen sowie Stärkung einer ökologisch nachhaltigen und klimaangepassten Stadt- und Mobilitätsentwicklung - Schaffung einer Unterstützungsbasis für lokale Akteure (z.B. die ISG, Ehrenamtliche) und ihrer Projekte zur Förderung des Stadtteillebens und der Stadtteilentwicklung.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Ratsbeschluss des ISEK's am 18.06.2020. Umsetzung einzelner Maßnahmen in Vorbereitung, Ausschreibung Stadtteilmanagement in Vorbereitung und Aufbau Stadtteilbüro vor Ort
Kosten / Finanzierung	Fördermittel und Eigenanteil der Stadt erforderlich
Zeitplan	2020-2030

Bürgerbeteiligung	Mitgestaltung: nach intensiver Beteiligung unterschiedlicher Zielgruppen bei der ISEK Erstellung werden weiterhin Eigentümer, Händler und Bewohner an der Umsetzung der Maßnahmen (z.B. Verfügungsfonds, u.a. Beteiligung bei der Aufwertung des Stadtoarks oder bei der Erarbeitung eines Rahmenplan zur Entwicklung der Grossmann Fläche durch einen privaten Dritten)
Zielgruppe	Einwohner/innen, Immobilieneigentümer, Kunden, Händler und Akteure vor Ort (z.B. Isg Verein)
Federführend	Staddienst Stadtentwicklung



STÄDTEDREIECK SG-W-RS

62 Projekt Kultur Inklusiv

Handlungsfeld	Gesellschaftliche Teilhabe
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Das Projekt „Kultur Inklusiv“ wird vom Elternnetzwerk NRW in Kooperation mit den Städten Solingen, Remscheid und Wuppertal durchgeführt. Es wird von „Aktion Mensch“ gefördert. Ziel ist die Konzeption und Durchführung einer Seminarreihe und von Beratungsangeboten für Eltern von Kindern mit Behinderung und Einwanderungsgeschichte. „Kultur Inklusiv“ soll Eltern, Angehörigen und weiteren Teilnehmenden zur Hilfe durch Selbsthilfe befähigen. Dies erfolgt durch Informationsvermittlung in Seminaren, mehrsprachige Broschüren und Austausch.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung durch Elternnetzwerk NRW in Kooperation mit Kommunen (Solingen, Remscheid, Wuppertal).
Kosten / Finanzierung	Förderung (Aktion Mensch) bis 2023, Eigenanteil Kommunen
Zeitplan	Umsetzung bis 2023
Bürgerbeteiligung	Befragung, Seminare, Workshops
Zielgruppe	Eltern von Kindern mit Behinderung und Einwanderungsgeschichte
Federführend	Stadtdienst Soziales, Behinderten-koordination Stadtdienst Integration

63 klima.fit: Klimawandel vor der Haustür! Was kann ich tun?

Handlungsfeld	Umwelt/Natur
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Die Extremwetterereignisse der letzten Jahre haben gezeigt, dass sich die Rahmenbedingungen unseres Alltags unter dem Einfluss des Klimawandels längst verändert haben. Das stellt Privatpersonen, aber auch die Kommunen vor neue Herausforderungen. Worin bestehen die Ursachen des Klimawandels? Auf welche Folgen müssen wir uns einstellen? Was bedeutet der Klimawandel für die eigene Kommune? Welche Möglichkeiten des Handelns im Klimaschutz und der Anpassung gibt es? Der Kurs klima.fit, entwickelt vom Helmholtz-Forschungsverbund Regionale Klimaänderungen und Mensch (REKLIM) und dem WWF Deutschland, geht diesen Fragen an sechs Kursabenden nach.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Interessenbekundung im Ausschreibungsverfahren
Kosten / Finanzierung	Kostendeckung durch Entgelte der Teilnehmer*innen sowie Drittmittel zu etwa gleichen Anteilen; die Akquise der Drittmittel übernimmt KlimaDiskurs.NRW
Zeitplan	Vorbereitung läuft, Umsetzung im Frühjahr 2022 (falls Zuschlag erfolgt)
Bürgerbeteiligung	Kursteilnahme
Zielgruppe	alle interessierten Bürger*innen
Federführend	Die bei der Bergischen VHS zuständigen Fachbereichsleiter für Politik und Umwelt (Solingen und Wuppertal)

www.solingen-redet-mit.de



